

Ezechiel 18,25-28

So spricht der Herr: Ihr sagt: Der Weg des Herrn ist nicht richtig. Hört doch, ihr vom Haus Israel: Mein Weg soll nicht richtig sein? Sind es nicht eure Wege, die nicht richtig sind? Wenn ein Gerechter sich abkehrt von seiner Gerechtigkeit und Unrecht tut, muss er dafür sterben. Wegen des Unrechts, das er getan hat, wird er sterben. Wenn ein Schuldiger von dem Unrecht umkehrt, das er begangen hat, und nach Recht und Gerechtigkeit handelt, wird er sein Leben bewahren. Wenn er alle seine Vergehen, die er verübt hat, einsieht und umkehrt, wird er bestimmt am Leben bleiben. Er wird nicht sterben.

Philipper 2,1-5

Wenn es eine Ermahnung in Christus gibt, einen Zuspruch aus Liebe, eine Gemeinschaft des Geistes, ein Erbarmen und Mitgefühl, dann macht meine Freude vollkommen, dass ihr eines Sinnes seid, einander in Liebe verbunden, einmütig, einträchtig, dass ihr nichts aus Streitsucht und nichts aus Prahlerei tut. Sondern in Demut schätze einer den andern höher ein als sich selbst. Jeder achte nicht nur auf das eigene Wohl, sondern auch auf das der anderen. Seid untereinander so gesinnt, wie es dem Leben in Christus Jesus entspricht.

ህዝቅኤል 18,25-28

ንስካትኩም ግና፣ መገዲ እግዚአብሔር ቅኑዕ አይኩነን፣ ትብሉ አሎኹም። እምብኣርሲ፣ አቱም ቤት እስራኤል፣ ስምዑ፣ ካንዶ መገደይ እዩ ዘይቅኑዕ፡ ዘይቅኑዕሲ መገድታትኩምዶ ግዳ አይኩነን፡ ጻድቕ ካብ ጽድቁ እንተ ተመልሶ እም፣ እንተ አበሰ ብእኡ ኸአ እንተ ሞተ፣ ብሰሪ እቲ ዝገበሮ አበሳኡ እዩ ዚመውት። ግናኸ እቲ ረሲእ ካብቲ ዝገበሮ ረሲእነቱ እንተ ተመልሶ፣ ቅንዕናን ጽድቅን ከአ እንተ ገበረ፣ ንሱ ንነፍሱ ብህይወት ኬንብራ እዩ። ካብ ኩሉ እቲ ዝገበሮ ግህሰቱ አስተንቲኑ ስለ እተመልሶ፣ ንሱ ርግጽ ብህይወት ኪነብር፣ አይኪመውትን እዩ።

ፊሊጲ 2,1-5

እምብኣርሲ ገለ ምጽንፍዕ ብክርስቶስ፡ ወይስ ገለ ደበሳ ናይ ፍቕሪ፡ ወይስ ገለ ሕብረት መንፈስ፡ ወይስ ገለ ምሕረትን ድንጋጽን እንተሎ፡ ብሓንቲ ሓሳብ ብምጳንኩም፡ ብሓንቲ ፍቕሪ ብምህላውኩም፡ ብሓንቲ ነፍሲ ኼንኩም ሓደ ብምሕሳብኩም ሓጎሰይ መልኡ። ሓንቲ እኳ ንርእሰይ ይጥግመኒ ብምባል ወይስ ንውዳሴ ኸንቱ አይትግበሩ፡ ብትሕትና ግና እቲ ሓደ ነቲ ሓደ ካብ ርእሱ አብሊጹ ይርአዮ። ነፍሲ ወከፍ ንብጻዩ ድማ እምበር፡ ነፍሲ ወከፍ ንርእሱ ዚሓሾ አይጠምት። እቲ አብ ክርስቶስ የሱስ ዝነበረ ሓሳብ አባካትኩምውን ይሃሉኹም።

ማቴዎስ 21,28-32

ግናኸ እንታይ ይመስለኩም፤ ሓደ ሰብአይ ክልተ ደቂ ነበርዎ። ናብቲ ቐዳማይ ቀሪቡ፡ ወደይ፡ ሎሚ ናብ ኣታኸልቲ ወይነይ ውፈር እሞ ዕየ፡ በሎ። ንሱ፡ እምቢ፡ ኢሉ መለሰ። ደሓር ግና ተጥፂሱ ወፈረ። ናብቲ ኸልአይ ቀሪቡ ኸምኡ በሎ። ንሱ ኸአ፡ ሕራይ ጎይታይ፡ ኢሉ መለሰ። ግናኸ ኣይወፈረን። ካብ ክልቲአም ኣደናዮም እዩ ፍቓድ ኣቦኡ ዝገበረ፤ ንሳቶም ከአ፡ እቲ ቐዳማይ፡ በልዎ። የሱስ በሎም፡ ተገውትን ኣመናዝርን ናብታ መንግስቲ ኣምላኽ ቅድሚኹም ከም ዚኣትዉ፡ ብሓቂ እብለኩም ኣሎኹ። ዮሃንስ ብቐኑዕ መገዲ ናባኻትኩም መጺኡ ነበረ እሞ፡ ተገውትን ኣመናዝርን ደኣ ኣመንዎ እምበር፡ ንስኻትኩምሲ ኣይኣመንኩምዎን። ንስኻትኩም ግና ነዚ ርኢኹም፡ ክትኣምንዎ ደሓር እኳ ኣይተጠዐስኩምን።

Matthäus 21,28-32

In jener Zeit sprach Jesus zu den Hohepriestern und den Ältesten des Volkes: Was meint ihr? Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging hinaus. Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ja, Herr – und ging nicht hin. Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? Sie antworteten: Der erste. Da sagte Jesus zu ihnen: Amen, ich sage euch: Die Zöllner und die Dirnen gelangen eher in das Reich Gottes als ihr. Denn Johannes ist zu euch gekommen auf dem Weg der Gerechtigkeit und ihr habt ihm nicht geglaubt; aber die Zöllner und die Dirnen haben ihm geglaubt. Ihr habt es gesehen und doch habt ihr nicht bereut und ihm nicht geglaubt.